

# CAGE<sup>100</sup>



## FAKTEN

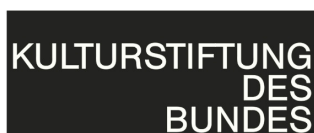
**Titel:** CAGE100 – a project on no-thing  
**Art:** Musik- und Kunstfestival  
**Schirmherr:** Pierre Boulez  
**Dauer:** Juni 2012 – Juli 2013  
**Eröffnung:** 06. Juli 2012, 19.00 Uhr

**Veranstalter:** Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig [FZML]  
**Mitveranstalter:** Stiftung Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig  
**künstlerische Leitung:** Thomas Christoph Heyde  
**Kuratorin:** Franciska Zólyom  
**kuratorische Assistenz:** Katalin Erdödi  
**Dramaturg/innen:** Nora Kristin Wroblewski, Sebsatian Vaske, Martin Herms

**Pressekontakt:** Anna-Constance Böttcher  
**email:** [boettcher@fzml.de](mailto:boettcher@fzml.de)  
**Telefon:** ++49 [0]341 2 46 93 45  
**Mobil:** ++49 [0]163 6 37 82 09

**Festivalbüro:** Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig  
Kohlgartenstraße 24  
04315 Leipzig  
**Telefon:** ++49 [0]341 2 46 93 45  
**Telefax:** ++49 [0]341 2 46 93 44  
**email:** [presse@cage100.com](mailto:presse@cage100.com)  
**Internet:** [www.cage100.com](http://www.cage100.com)  
**facebook:** [www.facebook.com/fzml.de](http://www.facebook.com/fzml.de)  
**twitter:** [www.twitter.com/fzml](http://www.twitter.com/fzml)  
**youtube:** [www.youtube.com/fzmlleipzig](http://www.youtube.com/fzmlleipzig)

gefördert durch



**Stadt Leipzig**

**Weitere Förderer:** Förder- und Hilfsfonds des deutschen Komponistenverbandes, Mondriaan Stiftung, Amsterdam; Botschaft des Königreichs der Niederlande, Polnisches Institut, Rumänisches Honorarkonsulat von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Rumänisches Kulturinstitut Berlin

**Medienkooperationen:** MDR, WDR, Edition Peters, KFAI

**Kooperationspartner:** World Carillon Federation, Deutsche Glockenspielvereinigung, Schauspiel Leipzig, The National Association of Composers, USA; Hochschule Merseburg, Institut française Leipzig, Universität Leipzig, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Referat internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik, musica nova, Moritzbastei Leipzig.

**Wir danken** außerdem den verschiedenen Kooperationspartnern und Multiplikatoren vor Ort und in den einzelnen Ländern.

## BESCHREIBUNG

Im Juli 2012 startet das internationale Kunst- und Musikprojekt CAGE100, das dem amerikanischen Komponisten und Künstler John Cage anlässlich seines 100. Geburtstags gewidmet ist.

Das Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig [FZML] initiiert mit CAGE100 im Zeitraum von Juli 2012 bis Juli 2013 eines der größten Vorhaben für Zeitgenössische Musik in den neuen Bundesländern. Das kuratorische Anliegen, 100 verschiedene und äußerst innovative Veranstaltungen in über 30 Ländern ganz aus dem Geiste von John Cage zu entwickeln, ist weltweit einmalig.

Unter der Schirmherrschaft von Pierre Boulez und der künstlerischen Leitung von Thomas Chr. Heyde stellt CAGE100 Veranstaltungen in den Mittelpunkt, die jenseits gängiger Konzertformate angesiedelt sind und Werke zur Aufführung bringen, die auch einem breiten Publikum den Zugang zu zeitgenössischen musikalischen und künstlerischen Inhalten ermöglichen.

CAGE100 wird mit der dreimonatigen, sich stetig wandelnden Ausstellung »Opening Spaces for Action« in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig eröffnet, die in Anlehnung an das Werk von John Cage durch Auftragsarbeiten internationaler Künstler/innen die Besucher/innen zur Teilnahme an kreativen Arbeitsprozessen einlädt. Zeitgleich werden zum Projektbeginn 200 Sprecher/innen und 100 Kinder auf dem Marktplatz in Leipzig in einer Massenperformance die Cage'schen Grundideen des indeterminierten Zufalls feiern. Im Rahmen des »Carillon (Turmglockenspiel) Project« werden außerdem über den gesamten Projektzeitraum in 50 Städten weltweit die Glocken mit Musik von Cage erklingen. Teil des Projektes ist auch eine einzigartige Kammermusikreihe »No purpose. Sounds.«, in der das Publikum spezifische Werke von Cage frei kombinieren kann. (im ersten Absatz schon verwandt). CAGE100 spielt u.a. gleichzeitig in verschiedenen Städten und Radiostationen und verdichtet sich zum Abschluss in der Uraufführung einer eigens in Auftrag gegebenen Ring-Komposition unter der weltweiten Beteiligung von 100 Komponist/innen zu Ehren von John Cage in New York und Leipzig.

## BIOGRAFISCHE NOTIZ

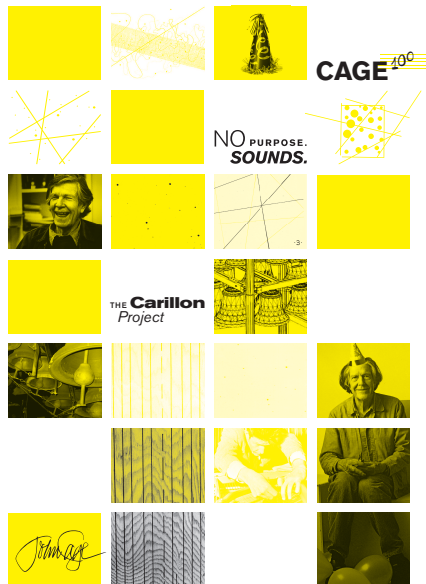
John Cage wurde am 5. September 1912 in Los Angeles geboren und starb am 12. August 1992 in New York. Er gilt als einer der wichtigsten und einflussreichsten Komponisten des 21. Jahrhunderts. Neben seinem kompositorischen Schaffen beschäftigte er sich u.a. auch als Maler und galt als ausgewiesener Pilzexperte. Sein Œuvre umfasst Arbeiten, die als Schlüsselwerke des 21. Jahrhunderts in kompositorischer wie musiktheoretischer Hinsicht gelten und entscheidenden Einfluss u.a. auf Happening- und Fluxus-Bewegung hatten. Cage absolvierte ein geisteswissenschaftliches Studium am Pomona College. Zu seinen Kompositionslehrern zählten u.a. Henry Cowell und Arnold Schönberg.

Ende der 1930er Jahre lernte Cage den Choreografen und Tänzer Merce Cunningham kennen, der später auch sein Lebens- und Arbeitspartner wurde. Cage arbeitete in seiner ersten Schaffensperiode viel mit präpariertem Klavier sowie Schlaginstrumenten, bevor er sich Anfang der 1950er Jahre (beeinflusst u.a. durch den Zen-Buddhismus) indeterminierten Zufallsverfahren zuwandte – sei es anhand von Sternkarten, dem Orakelbuch »I Ging«, Holzmaserungen oder computergestützten Verfahren. Cage lernte bereits Ende der 1940er Jahre Pierre Boulez auf einer Europatournee kennen, mit dem ihn in den Folgejahren ein enger Briefwechsel verband. Seinen auch für die europäische Avantgarde-Bewegung folgenreichen Durchbruch in Europa erlebte er mit seiner Musik gegen Ende der 1950er Jahre. In den Folgejahren entwickelte Cage eine rege Reisetätigkeit, die er bis in seine letzten Lebensjahre aufrecht erhielt.

Cage, der u.a. Mitglied der National Academy und des Institute of Arts and Letters der USA war, hinterließ einen gewaltigen Nachlass, der bisher noch nicht vollständig erforscht ist. Seine oft über das kompositorische hinausweisenden künstlerischen Kompositionen haben bereits zu Lebzeiten eine Vielzahl von Künstlern und Geisteswissenschaftlern inspiriert.

## DOKUMENTATION/INTERAKTION

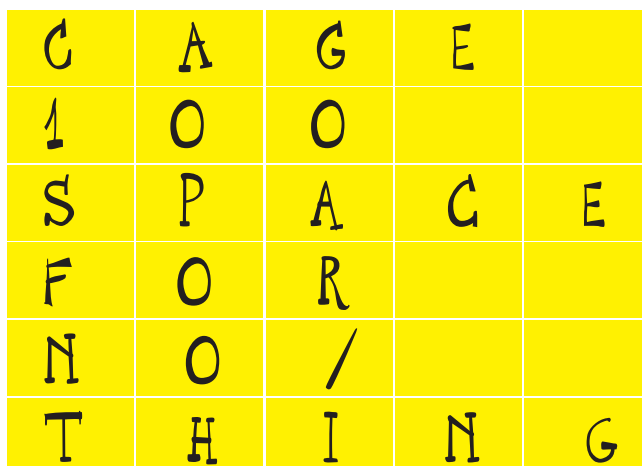
Sowohl die künstlerische Haltung der beteiligten Künstlerinnen und Künstler, als auch das Cage'sche Œuvre und sein Verständnis von Autorenschaft erfordern **neuartige Dokumentationsformen**. Im Sinne der Darstellung und Verbreitung des Projektes und der einzelnen Werke werden deshalb kreative Lösungsansätze wie das »Book for No-Thing« und der »Space for No-Thing« erarbeitet.



Das »Book for No-Thing« beinhaltet verschiedene Produktarten, die den jeweiligen künstlerischen Beiträgen angepasst sind. Es handelt sich nicht um ein herkömmliches Buch oder Kompendium, sondern um ein eigenständiges Kunstprodukt, vergleichbar mit einer Sammelbox. Das vollständige, nach dem Projekt erhältliche Werkstück vereint alle während des Projektes entstandenen Komponenten, beispielsweise Karten, Schablonen und Werkzeuge sowie Reproduktionen, Partituren, Medien und Texte.

Beispiel »Book for No-Thing«

Der »Space for No-Thing«, zu finden unter [www.cage100.com](http://www.cage100.com), ist das virtuelle Gegenstück zum »Book for No-Thing« und zugleich das kommunikative Zentrum des Projektes. Es handelt sich hierbei um eine von Künstler/innen, Designer/innen und Programmierer/innen gestaltete Plattform und Live-Präsentationsfläche, die mit dem Book for No-Thing mittelbar und unmittelbar interagiert. Da mehrere Teile von CAGE100 in ihrer genauen Reihenfolge, ihren Aufführungsdaten und Inhalten den Cage'schen Zufallsprinzipien unterworfen sind und die beteiligten Künstlerinnen und Künstler teilweise intermediale Konzepte verwirklichen, können die Nutzer der Seite an dieser Stelle aktiv in den kuratorischen und künstlerischen Prozess des Projektes eingreifen. Neben einer umfassenden dokumentarischen Funktion erfüllt die Plattform damit auch über den Projektzeitraum hinaus eine zentrale Aufgabe, sie fungiert als interaktiver Kunstraum und ferner auch als Aufführungsplattform für jene Werke, die global konzipiert sind.



Beispiel »Space for No-Thing«

## CAGE100 - EINZELPROJEKTE

### CAGE100: Opening Spaces for Action | internationale Ausstellung

In Anlehnung an das Werk von John Cage setzt sich die Ausstellung **Opening Spaces for Action** mit der Frage auseinander, welche Erwartungen durch Kunst geweckt werden und welche Erfahrungen sie möglich macht. Als Teil des vom Forum für Zeitgenössische Musik Leipzig veranstalteten internationalen Musikprogramms lädt die Ausstellung zur Teilnahme an kreativen Arbeitsprozessen ein, in denen man die Veränderung der Kunstwerke, der Ausstellungsräume und der umliegenden Stadträume mitgestalten kann.

Teil der Ausstellung sind außerdem ein umfassendes Vermittlungsprogramm für Kinder- und Jugendliche sowie Vorträge, Workshops und Performances und ein Filmprogramm.

**Datum:** 06. Juli 2012 [Eröffnung]  
07. Juli – 30. September 2013

**Künstler/innen:** Cristina David [RO], Tommi Grönlund/Petteri Nisunen [FI], Yolande Harris [GB/NL], Cornelia Friederike Müller [DE], Philippe Parreno [FR], Stefan Riebel [DE], Das synthetische Mischgewebe [FR] u.a.

### Performances | Massenperformances

Anlässlich der Eröffnung von CAGE100 finden auf dem Leipziger Marktplatz zwei Massenperformances statt, die auf Kompositionen von John Cage basieren. Der **Musicircus for Children** lädt die Besucher/innen ein, 40 Minuten einem von 100 Kindern und Jugendlichen gestalteten musikalisch-artistischen Treiben zu lauschen und zuzuschauen. Das später stattfindende Stück **Les Chants de Maldoror** für 200 Sprecher ist die deutsche Erstaufführung der gleichnamigen Komposition von Cage. Im Rahmen der Ausstellung **Opening Spaces for Action** werden außerdem u.a. der **Fontana Mix** sowie **Telephones an Birds** erklingen.

**Datum:** 06. Juli 2012 [»Fontana Mix«]  
07. Juli 2012 [»Les Chants de Maldoror«, »Musicircus for Children«]  
30. September 2012 [»Telephones an Birds«]

**Künstler/innen:** 100 Kinder und Jugendliche, 200 Sprecher, Ralf Pannowitsch – Moderation, Ensemble Klangmatrix u.a.

### Carillon Project | 50 Glocken weltweit

Mit dem **Carillon Project** wenden wir uns einem Instrument zu, welches trotz seiner einmaligen und wunderbaren Klangwelten in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird: dem Turmglockenspiel, auch *Carillon* genannt. In 50 Städten weltweit wird dieses großartige und monumentale Instrument (die größte Glocke kann bis zu 18,5 Tonnen wiegen) zu Ehren von John Cage erklingen.

Carillons sind häufig in den obersten Stockwerken größerer Türme, Rathäuser und Kirchen zu finden. Durch diese exponierte Lage wird es möglich, die Musik, welche von Cage eigens für diese Instrumentengruppe komponierte wurde, auch in die Städte hinein erklingen zu lassen.

**Datum:** 06. Juli – 27. Oktober 2012  
02. März – 08. Juli 2013

**Künstler/innen:** 50 Carilloneure weltweit

## **Party Pieces Project** | 100 Komponist/innen

Das Party Pieces Project ist eines der spektakulärsten Produktionen innerhalb von Cage100. Unter dem Titel Party Pieces Project verbirgt sich eine Ringkomposition extravaganten Ausmaßes, die auf eine Kompositions-idee u.a. von John Cage zurückgeht. An dieser einzigartigen und einmaligen Gemeinschaftskomposition jenseits konventioneller Rahmenbedingungen werden insgesamt 100 in Deutschland und den USA lebende Komponistinnen und Komponisten zusammen schreiben und arbeiten. Auf diese Weise wird ein Gesamtkunstwerk entstehen, das viel mehr ist, als die Summe der Einzelteile - wovon sich jeder selbst bei den Uraufführungen in Leipzig und New York im Sommer 2013 überzeugen kann.

**Künstler/innen:** Christopher Adler [USA], James Aikman [USA], Franghiz Ali-Zadeh [Azerbaijan], Bill Alves [USA], Steve Antosca [USA], Dominick Argento [USA], Ali N. Askin [Germany], Byron Au Yong [USA], Jan Bach [USA], Marcos Balter [Brazil], Joan La Barbara [USA], Dániel Péter Biró [Hungary], Patrik Bishay [Germany], William Bolcom [USA], Theo Brandmüller [Germany], Elizabeth Brown [USA], Matthew Burtner [USA], Juan Campoverde [Ecuador/USA], Robert Carl [USA], Richard Carrick [France], Sidney Corbett [USA], Daniel Corral [USA], Conrad Cummings [USA], Luke Dahn [USA], Joseph Dangerfield [USA], Inouk Demers [Canada], Michael Denhoff [Germany], Dean Drummond [USA], Joël-François Durand [France], John Eaton [USA], Jason Eckardt [USA], Gerald Eckert [Germany], Michael Edward Edgerton [USA], Moritz Eggert [Germany], David Felder [USA], Alex Freeman [USA], Randy Gibson [USA], Tobias Giesen [Germany], Burton Goldstein [USA], Michael Gordon [USA], Anny Gosfield [USA], Georg Hajdu [Germany], Peter M. Hamel [Germany], Joachim Heintz [Germany], Hans-Joachim Hespos [Germany], Volker Heyn [Germany], Manuel Hidalgo [Spain], Johannes K. Hildebrandt [Germany], Rene C. Hirschfeld [Germany], Hubert Hoche [Germany], Huck Hodge [USA], Joel Hoffman [Canada], Jeffrey Holmes [USA], Ralf Hoyer [Germany], Nicolaus A. Huber [Germany], Derek Hurst [USA], Kamran İnce [Turkey/USA], Gabriel Iranyi [Israel], Vera Ivanova [Russia], Ed Jacobs [USA], David A. Jaffe [USA], Evan Johnson [USA], Laura Kaminsky [USA], Gordon Kampe [Germany], Alexander Keuk [Germany], Reso Kiknadze [Georgia], Wilhelm Killmayer [Germany], John King [USA], Georg Klein [Germany], Mayako Kubo [Japan], Giorgos Kyriakakis [Greece], Anne La Berge [USA], Bun-Ching Lam [China], Peter Helmut Lang [Germany], Paul Lansky [USA], Mary Jane Leach [USA], Ulrich Leyendecker [Germany], Lei Liang [China/USA], David T. Little [USA], Alvin Lucier [USA], Alexandre Lunsqui [Brazil], Jing Jing Luo [USA], David Macbride [USA], Dieter Mack [Germany], Steven Mackey [USA], Claus-Steffen Mahnkopf [Germany], Keeril Makan [USA], Žibuoklė Martinaitytė [Lithuania/USA], Eric Marty [USA], Knut Müller [Germany], Detlev Müller-Siemens [Germany], Randy Nordschow [USA], Helmut Oehring [Germany], Vivienne Olive [Great Britain /Australia], Nathaniel Tull Phillips [USA], Paul Pinto [USA], Robert HP Platz [Germany], David Plylar [USA], Larry Polansky [USA], Marta Ptasińska [Poland], Steingrímur Rohloff [Germany/Iceland], Uros Rojko [Slovenia], Peter Ruzicka [Germany], Anton Safronov [Russia], Carlos Sandoval [Mexico/Germany], Valerio Sannicandro [Italy], Annette Schlünz [Germany], Mia Schmidt [Germany], Dieter Schnebel [Germany], Alexander Schubert [Germany], Hannes Seidl [Germany], Charlotte Seither [Germany], Fumie Shikichi [Japan], Kunsu Shim [Germany], Gerhard Stäbler [Germany], Klaus-Hinrich Stahmer [Germany], Manfred Stahnke [Germany], Susanne Stelzenbach [Germany], Simon Stockhausen [Germany], Stefan Streich [Germany], Aristides Strongylis [Greece], Mike Svoboda [USA], Iris ter Shiphorst [Germany], Dimitri Terzakis [Germany], Hans Tutschku [Germany], Scott Unrein [USA], Peter Michael von der Nahmer [Germany], Mario Wiegand [Germany], Roman Yakub [Ukraine/USA], Boris Yoffe [Russia/Israel], Hans Zender [Germany]

## **No purpose. Sounds.** | Zufalls-Kammermusikreihe

Die ca. 10 Konzerte umfassende Kammermusikreihe **No purpose. Sounds.** zitiert im Titel John Cage, der auf die Frage, welche Absicht hinter seinen Klängen steht, eben jenen Ausspruch tätigte.

No purpose. Sounds. stellt Werke von Cage in den Mittelpunkt, die beliebig miteinander kombinierbar sind. Die nahezu unbegrenzten Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich Besetzung, Kombination der Stücke und Dauer des Konzertes sind dabei Teil des Geschehens und der Konzeption. Ebenso ist konzeptioneller Bestandteil des Projektes, dass das Publikum aktiv am Entstehungsprozess teilhaben und ihn mittels verschiedener Zufallsverfahren beeinflussen kann.

**Datum:** 17. und 31. August 2012,  
14. und 28. September 2012  
12., 23. und 30. November 2012  
Juni und Juli 2013

**Künstler/innen:** Ensemble Klangmatrix, div. Solisten